

WANDERFORUM
Konferenz in Warschau im Rahmen des
III. GENSHAGENER FORUMS FÜR DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN DIALOG

Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit, Solidarität
Welche Energiestrategie für Europa?

Am 26. Juni 2013, in der deutschen Botschaft in Warschau
Die Arbeitssprachen sind Deutsch, Französisch und Polnisch (Simultanübersetzung)

11.30-12.00 Uhr

Registrierung

12.00 Uhr

Begrüßung

Rüdiger Freiherr von Fritsch, Deutscher Botschafter in Polen, Warschau

Pierre Buhler, Französischer Botschafter in Polen, Warschau

Dr. Christian Schmitz, Leiter des Büros der Konrad-Adenauer-Stiftung in Polen, Warschau

Laurent Bigorgne, Direktor, Institut Montaigne, Paris

Dr. Martin Koopmann, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Stiftung Genshagen

12.15 – 13.30Uhr

Eröffnungsvortrag: Welche Energiestrategie für Europa?

Janusz Piechociński, Stellvertretender Ministerpräsident Polens und Wirtschaftsminister, Warschau

Anschließende Debatte mit:

Dr. Christian Hey, Generalsekretär des Sachverständigenrats für Umweltfragen, Berlin

Jean-Paul Tran Thiet, Anwalt, White and Case, Paris

Moderation: ***Laurent Bigorgne***, Institut Montaigne

Dr. Martin Koopmann, Stiftung Genshagen

13.30 – 14.30 Uhr

Mittagessen in der deutschen Botschaft

14.30 – 16.00 Uhr

Debatte: Ist eine gemeinsame Energie-Außenpolitik in Europa möglich?
Das Beispiel Gas

Janusz Reiter, Botschafter a.D. (Deutschland und USA), Direktor des Zentrums für Internationale Beziehungen (CSM), Warschau

Didier Sire, Executive Vice President Strategy, GDF Suez Energy Europe, Paris

Dr. Kirsten Westphal, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

Moderation: ***Dr. Jarosław Ćwiek-Karpowicz***, Head of Research Office, The Polish Institute of International Affairs (PISM), Warschau

In Kooperation mit: